

Freilassung  
Anz.  
21.03.2011

# Fragen und Zielgruppen geklärt

## Region „Salzalpen“ startet Umfragen unter Experten, Unternehmen und Gästen

**BERCHTESGADENER LAND** - Um das Berchtesgadener Land und den Tennengau, zusammengefasst unter der Marke „Salzalpen“, fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen, starten die Technische Universität München und die Fachhochschule Salzburg eine Befragung regionaler Experten, Dienstleistungseinrichtungen und Urlauber. Die Ergebnisse sollen laut Pressemitteilung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land dazu beitragen, die Region zum Spitzenreiter im Gesundheits- und Wandersektor zu machen.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL arbeitet zusammen mit dem Regionalverband Tennengau, der Kur-GmbH Bad Reichenhall sowie der Berchtesgadener Land Tourismus GmbH und der Tourismusregion Berchtesgaden-Königssee an der Umsetzung einer Machbarkeitsanalyse „Gesundheits- und Wanderregion Salzalpen“. Das Projekt wird im Rahmen des EuRegio-Kleinprojektfonds aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung kofinanziert. Räumlich einzugrenzen ist die Modellregion „Salzalpen“ auf das Gebiet Hoher Göll, Watzmann, Salzach-Saalach und Untersberg.

Im Rahmen des zweiten Arbeitstreffens in Hallein wurden Zielgruppen und Interviewfragen für Expertenin-

terviews sowie eine Onlinebefragung von Dienstleistern im Gesundheitssektor und von Besuchern der Region festgelegt. Angesprochen werden durch die Kundenbefragung bereits bestehende Gäste und an der Region interessierte Urlauber.

Mittels eines zweiten Online-Fragebogens wird der Ist-Zustand der bestehenden Einrichtungen im Gesundheits- und Tourismusbereich analysiert. Dazu werden auch Unternehmen befragt, die im weitesten Sinne mit diesen Bereichen zu tun haben, zum Beispiel IT-Firmen oder Hersteller medizinischer Produkte.

Die Onlinebefragung soll in diesem Monat starten. Ziel ist es, einen Mehrwert sowohl für die Machbarkeitsanalyse als auch für die Region zu schaf-



Die Region der „Salzalpen“ - das Gebiet Hoher Göll, Watzmann, Salzach-Saalach und Untersberg, will zum Spitzenreiter im Gesundheits- und Wandersektor werden.

Foto: Kur-GmbH

fen. Um das nach Meinung der Projektbetreiber „enorme Potenzial“ der alpinen Region gezielt und nachhaltig nutzen zu können, bedarf es ihrer Meinung nach einer umfassenden Befragung von Kunden, regionalen

Vermietern und Gesundheitseinrichtungen.

Über eine zusätzliche, persönliche Expertenbefragung werden entsprechende Interviewpartner frühzeitig informiert.